

# In Uthlede startet der „Schulexpress“

Kinder gehen von neun Treffpunkten aus gemeinsam zur Schule

Uthlede (gwh). In Lunestedt hat er Ende August mit Erfolg Fahrt aufgenommen: Morgen startet nun auch der „Schulexpress“ der Uthleder Grundschule. Ein Novum dabei ist, dass die Schulbuslinien aus dem Schuleinzugsbereich Hoop, Lehnstedt und Wulsbüttel ein Teil des Projekts sind.

Die blauen Schilder für die neun „Schulexpress“-Linien stehen an den Treffpunkten in Uthlede (5), Wulsbüttel (2), Hoop und Lehnstedt. Statt von den Eltern bis vor die Schultür oder zur Bushaltestelle gefahren zu werden, sollen die Kinder sich dort sammeln und gemeinsam zum Unterricht gehen.

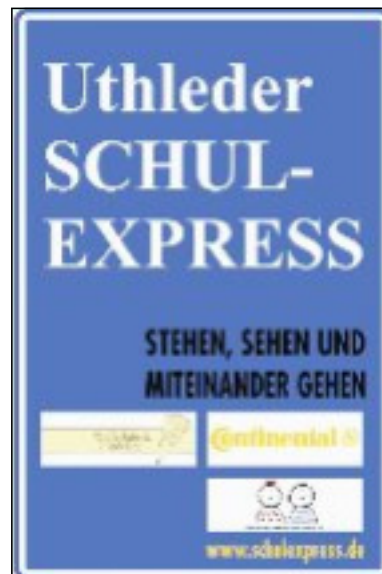
Eingebunden in einen Verkehrssicherheitstag kommt das Uthleder Projekt morgen ins Rollen. Nach dem Motto „Stehen, sehen und miteinander gehen“ stärkt der gemeinsame Fußmarsch die Eigenständigkeit und das Selbstvertrauen der Kinder, betont Mitinitiatorin Silvia Appel. „Und es gibt endlich weniger Verkehr vor der Schule“, hofft die Mutter. „Es ist morgens ein Chaos.“ Darunter leidet die Schulwegsicherheit.

Dass die Bewegung für Kinder,

die Gemeinsamkeit und der Umgang miteinander gefördert werden, sind auch für Schulleiter Norbert Nowka Pluspunkte des Projekts. „Es ist aber auch eine Herausforderung an die Eltern, dieses dadurch zu fördern, dass sie das Chauffieren der Kinder zur Schule oder Bushaltestelle einschränken.“ Er hofft, dass sie das Projekt unterstützen, zumal es auf ihre Initiative hin nun gestartet wird.

## Verkehr deutlich reduziert

Lunestedt und Uthlede sind die beiden ersten Grundschulen im Landkreis, die sich an dem Projekt beteiligen, das in Bremen entstanden ist. „Die Erfahrung zeigt, dass es mit dem ‚Schulexpress‘ gelingt, Autoverkehr vor der Schule auf Anhub um die Hälfte zu reduzieren“, sagt Verena Nölle, eine der beiden Bremer Mütter, die 2004 die Idee hatten. Seither machen rund 50 Schulen in der Stadt Bremen und Niedersachsen mit. „Dass aufgrund des Schuleinzugsbereichs auch die Schulbuslinien von Wulsbüttel, Hoop und Lehnstedt nach Uthlede dabei nun ein Teil des ‚Schulexpresses‘ sind, ist



für uns Neuland“, so Nölle.

Nicht nur auf den Straßen, auch im Klassenzimmer wird es ruhiger: „Schüler, die morgens 15 oder 20 Minuten in frischer Luft laufen, zappeln im Unterricht weniger“, so die Erfahrung von Lehrern. Und sie quasselten weniger, da sie auf dem Schulweg mit Freunden ausgiebig reden konnten.

[www.schulexpress.de](http://www.schulexpress.de)